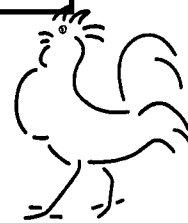


Ortsbürgerverein Hahn - Lehmden e.V.



OBV Hahn – Lehmden, Sanddornweg 15, 26180 Rastede

☐ Gemeinde Rastede ☐
 ☐ Herrn Bürgermeister Decker
 ☐ Sophienstraße 27
 ☐
 ☐ 26180 Rastede

1. Vorsitzender

Rainer Zörgiebel
 Sanddornweg 15
 26180 Rastede – Hahn
 Tel: 04402 7812
 Fax: 04402 70067
 15.06.2005

Sportplatz in Hahn-Lehmden

Sehr geehrter Herr Decker,

Der OBV Hahn – Lehmden stellt folgenden Antrag:

1. Der Sportplatz hinter dem Minchen Kroog wird erhalten!
2. Er wird instandgesetzt!
3. Eine neue, den sportlichen Aktivitäten angemessene, Umkleide- und Toilettenanlage wird neu errichtet.

Begründung:

bei der Vorstellung der Ergebnisse der Arbeitsgruppen im April 2005 hat sich die überwältigende Mehrheit der anwesenden Bürger dafür ausgesprochen, den Sportplatz an seinem derzeitigen Standort zu belassen und zu sanieren.

Der Standort Nelkenstraße wurde als schlechteste aller möglichen Lösungen betrachtet.

Wenn der jetzige Standort nicht zu halten ist, sollte ein neuer Sportplatz an der Grundschule Lehmden gebaut werden.

In der Diskussion wurden diverse Argumente für und wider verschiedene Standorte aufgezeigt.

Derzeitiger Standort hinter dem Minchenkroog

Vorteile:

1. Der Standort ist über Jahrzehnte gewachsen und wird von den Bürgern und vor allem von den Anliegern angenommen.
2. Der Sportplatz stellt eine Grünfläche dar, die zur Auflockerung des bebauten Ortes dient.
3. Von der Grundschule aus ist der Sportplatz ohne Transportmittel zu erreichen und ein Ersatzplatz an der Schule ist nicht erforderlich.
4. Für das Vereinsleben ist es wichtig, dass der Sportplatz möglichst nah am Vereinslokal des TUS Lehmden liegt (Minchenkroog).



Nachteile:

1. Das Gelände steht nicht für eine Wohnbebauung zur Verfügung.
2. Der Platz muss saniert werden.

Standort Nelkenstraße

Vorteile:

1. Das Gelände ist bereits im Besitz der Gemeinde Rastede.

Nachteile:

1. Für den Schulsport ist der Platz nicht ohne zusätzliche Transportmittel zu erreichen.
2. Der Bolzplatz stellt für die Anlieger schon jetzt eine Belastung dar. Die Akzeptanz für eine Erweiterung der Anlage dürfte sehr gering sein. Bei der Lärmproblematik muss berücksichtigt werden, dass auch von der Autobahn mit Entwicklung des Jade-Weser-Ports mehr Lärm ausgehen wird.
3. Die „Tempo-30 Zone“ Nethener Weg/Heideweg, die durch Neubaugebiete zukünftig erheblich mehr belastet wird, müsste als Zufahrt zum Sportplatz noch mehr Straßenverkehr aufnehmen.

Standort Grundschule

Vorteile:

1. Von der Lärmbelastung durch die Sportanlage sind verhältnismäßig wenig Bürger betroffen.
2. Die bereits vorhandene Infrastruktur der Schule (Parkplätze, Sanitäranlagen, Umkleideräume) könnte bei größeren Veranstaltungen mitgenutzt werden.
3. Der Schulsport, dem ja zukünftig ein größerer Stellenwert eingeräumt werden soll, könnte ohne Zeitverluste organisatorisch einfacher und kostengünstiger durchgeführt werden. Zudem würde eine Gefährdung der Schüler durch den Weg zur Sportstätte vermieden.

Nachteile:

1. Der Sportplatz muss neu erstellt werden.

Der Neubau eines Sanitärgebäudes ist bei allen drei Varianten erforderlich.

Mit freundlichen Grüßen